

SEHTESTGERÄTE
R 10, R 11, R 12

Bedienungsanleitung



RODENSTOCK



RODENSTOCK

SEHTESTGERÄTE

R 10, R 11, R 12

Bedienungsanleitung

Inhalt:

- 1. Bedien- und Funktionselemente**
- 2. Einsetzen und Wechseln der Testscheibe**
- 3. Hinweise für den Service zum
Lampenwechsel**
- 4. Sicherungen**
- 5. Technische Daten**

Anhang: Perimeterarm (nach Beck)

Hinweis:

Die G. Rodenstock Instrumente GmbH betrachtet sich nur dann für die Auswirkungen auf die Sicherheit, Zuverlässigkeit und Leistung des Gerätes verantwortlich, wenn

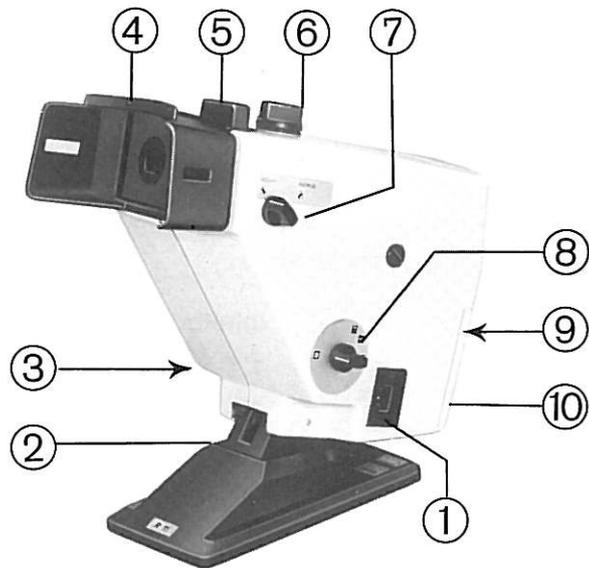
Montage, Erweiterungen, Neueinstellungen, Änderungen oder Reparaturen durch von ihr autorisierte Vertreter ausgeführt werden

die elektrische Installation des betreffenden Raumes den Anforderungen von IEC-Festlegungen (VDE 0107) entspricht

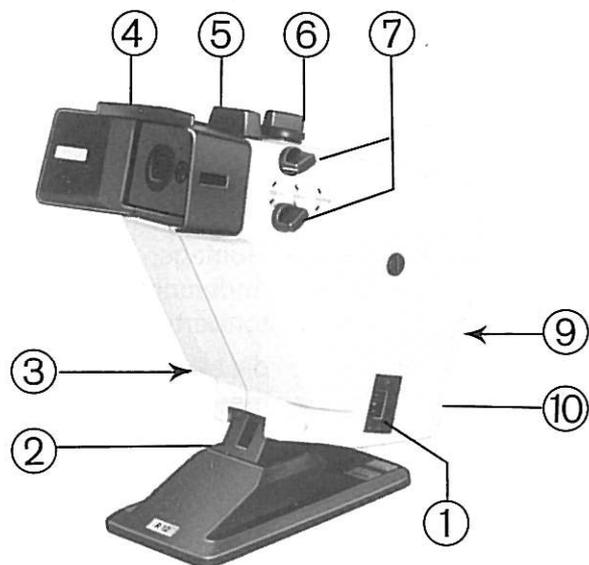
das Gerät in Übereinstimmung mit der Gebrauchsanleitung verwendet wird.



R 10



R 11



R 12

Rodenstock Perimeterarm nach Beck zur Bestimmung der temporalen Gesichtsfeldgrenzen

Anbringung am Sehtestgerät

Der Perimeterarm wird mit zwei Schrauben und Muttern an der Stirnanlage des Sehtestgerätes befestigt.

- Perimeterarm mit seiner Halterung so von hinten an die Stirnanlage setzen, daß sich der Index (Pfeil) für die Gradskala am Rändelknopf hinten befindet.
- Die Schrauben von vorn durch die Bohrungen in der Stirnanlage sowie den Halter des Perimeterarms stecken und
- die Muttern von hinten dagegenschrauben.

Prüfvorgang

Der Prüfling soll während des Prüfvorgangs mit beiden Augen in das Sehtestgerät blicken und ein in der Mitte des Testfeldes liegendes Sehzeichen fixieren. Hierzu muß eine geeignete Testscheibe in das Gerät eingesetzt werden.

Der Tester führt die schachbrettartig gemusterte Marke am Schwenkarm horizontal von hinten langsam in das seitliche Gesichtsfeld des Prüflings. Damit dieser Bereich des Gesichtsfeldes frei ist, befinden sich in den Seitenteilen der Stirnanlage rechteckige Durchbrüche.

Bei der ersten Wahrnehmung der Testmarke durch den Prüfling wird die Bewegung des Schwenkarms sofort unterbrochen und die Einstellung auf der Winkelskala des Rändelknopfes abgelesen. Der Test wird für beide Gesichtsfeldhälften durchgeführt, wobei man üblicherweise mit dem rechten Auge beginnt.

Das Testergebnis kann durch zu geringen Kontrast der Testmarke gegenüber der Umgebung verfälscht werden. Es ist daher beim Aufstellen des Gerätes darauf zu achten, daß die Testmarke gut beleuchtet wird und der Hintergrund in der seitlichen Umgebung des Prüflings nicht zu unruhig ist;



insbesondere sind Hell-Dunkel-Kontraste oder grelles Seitenlicht (Fenster) zu vermeiden. Gegebenenfalls kann ein ungünstiger Hintergrund beiderseits durch gleichmäßig grauen Karton oder dergleichen abgeschirmt werden.

Brillenräger sollten generell ohne Brille getestet werden, da die Brillenbügel die Testmarke verdecken können und der Prüfling sie dann nur unvollkommen oder gar nicht wahrnimmt.

Testergebnis

Als Anhaltewert für normale temporale Gesichtsfeldgrenzen können Einstellungen zwischen 85° und 95° angesehen werden (wenn der Prüfling dabei keine Brille trägt).

1. Bedien- und Funktionselemente

- ① **Netzanschlußdose**
Vor Anschluß des Gerätes an die Netzspannung prüfen, ob die auf dem Typenschild angegebene Betriebsspannung mit der örtlichen Netzspannung übereinstimmt.
 - ② **Gelenk zum Neigen** des Geräteoberteils in eine bequeme Einblickstellung.
 - ③ **Ein/Aus-Schalter** (auf der linken Geräteseite) für die Testbeleuchtung
 - ④ **Stirnanlage**
 - ⑤ **Optikschieber** (nicht im Sehtestgerät R 10)
Durch Hochziehen des Schiebers wird eine +1,5 dpt-Linse vorgeschaltet, um Personen mit geringfügiger Hyperopie erfassen zu können. In Normalstellung ist der Schieber nach unten geschoben. Die Knöpfe (7) stehen bei diesem Test in der Stellung für die „Ferne“.
Übersichtige werden bei vorgeschalteter +1,5 dpt-Linse einen gleichbleibenden oder besseren Seheindruck erhalten.
Rechtsichtige oder Kurzsichtige werden dagegen künstlich kurzsichtig gemacht und daher ein schlechteres Ergebnis erzielen.
 - ⑥ **Schwenkblende** (nicht im Sehtestgerät R 10)
Durch Drehen des Knopfes in seine rechte oder linke Raststellung läßt sich zum monokularen Sehtest der rechte oder linke Sehkanal abdecken.
Der Index am Knopf weist zum jeweils offenen Sehkanal.
Für den binokularen Sehtest steht der Knopf in der mittleren Raststellung (= Normalstellung).
 - ⑦ Knöpfe zum Vorschalten von Optiken, um das „Nahsehen“ zu testen (nicht im Sehtestgerät R 10)
Die für die jeweilige Leseentfernung gültige Stellung der Knöpfe ist am Gerät durch Symbole gekennzeichnet.
- Folgende Einstellungen sind möglich:
- Sehtestgerät R 11**
Ferne = Sehtest für die Ferne
40 cm = Sehtest für Nahsehen in 40 cm Abstand
- Sehtestgerät R 12**
Ferne = Sehtest für die Ferne
55 cm = Sehtest für den Leseabstand an Bildschirmarbeitsplätzen
33 cm = Sehtest für den Leseabstand von 33 cm
- ⑧ **Zeilenblende** (nur im Sehtestgerät R 11)
Durch Drehen des Knopfes in die jeweilige Raststellung lassen sich speziell bei der Kindersehtestscheibe die Optotypenzeilen einzeln darbieten. Das kleine Kind wird damit nicht durch die Vielfalt der Sehzeichen verwirrt.
 = alle drei Zeilen gleichzeitig
 = nur die beidäugig gesehene obere Zeile
 = nur die vom rechten Auge gesehene mittlere Zeile
 = nur die vom linken Auge gesehene untere Zeile
 - ⑨ **Einschubschlitz** für die Testscheibe (siehe 2. „Einsetzen und Wechseln der Testscheibe“)
 - ⑩ **Gehäuserückwand** hinter der sich die Lampe für die Beleuchtung der Testscheibe befindet (siehe 3. „Hinweise für den Service zum Lampenwechsel“).

2. Einsetzen und Wechseln der Testscheibe

Die gereinigte Testscheibe wird mit der kleinen Nase voran und mit dem Ziffernaufdruck am Scheibenrand nach oben in den Schlitz in der Geräterückseite eingeführt, bis sie unter leichtem Druck spürbar einrastet.

Die Testscheibe läßt sich horizontal drehen, wobei sie je nach Ausführung in 3 oder 5 Stellungen einrastet. Die jeweilige Stellung ist an den Ziffern am Scheibenrand von außen erkennbar. Es ist zu beachten, daß die Scheibe nach dem Weiterdrehen in die nächste Stellung jedesmal richtig einrastet, da sonst das Testbild schief steht.

Zum Scheibenwechsel zieht man die Scheibe einfach aus dem Gerät heraus, wobei der Federdruck der Kugelraste zu überwinden ist.

Die Anwendung der Testscheiben und die Interpretation der Testergebnisse sind der jeweiligen Beschreibung der Testscheiben zu entnehmen.

3. Hinweise für den Service zum Lampenwechsel

Achtung: Vor Öffnen des Gerätes den Netzstecker ziehen!

Der Lampenwechsel geschieht wie folgt:

- Gerät in waagerechte Stellung bringen.
- Die zwei Befestigungsschrauben in der Gehäuserückwand (10) mit einem Kreuzschlitz-Schraubendreher heraus-schrauben und die Gehäuserückwand abnehmen. Dabei kann die an der Geräteunterseite eingesetzte runde Verschlusskappe herausfallen.
- Die defekte Lampe etwas in die Fassung drücken und nach Linksdrehung herausziehen (Bajonett-Fassung).
- Die neue Lampe in die Fassung drücken und nach Rechtsdrehung einrasten lassen.
- Gehäuserückwand (10) festschrauben und die runde Verschlusskappe wieder in die Öffnung der Geräteunterseite drücken.

4. Sicherungen

In der Netzanschlußdose (1) befinden sich zwei Sicherungen, die je einen der beiden Pole absichern.

Achtung: Vor Sicherungswechsel den Netzstecker ziehen!

Zum Sicherungswechsel lassen sich die beiden Schraubfassungen mit einer Münze oder ähnlichem herausdrehen.

Es sollten immer **beide** Sicherungen überprüft werden.

Nur Sicherungen mit den folgenden Werten einsetzen:

Bei Netzspannung 220 V . . . 2 x 0,16 A (träge)

Bei Netzspannung 110 V . . . 2 x 0,2 A (träge).

5. Technische Daten

Maße:

	Gerät	Transportkoffer
Länge:	380 mm	405 mm
Breite:	200 mm	250 mm
Höhe:	380 mm*)	365 mm

*) Gerät in geneigter Stellung ohne Perimeterarm

Gewicht:

Gerät ohne Transportkoffer	5,1 kg
Gerät im Transportkoffer	9,9 kg

Elektrische Daten:

Anschlußspannung:	
Je nach eingesetzter Lampe	220 V oder 110 V
Leistungsaufnahme	15 W